

## Straßenverkehrsunfälle in Mecklenburg-Vorpommern

November 2014

(vorläufige Ergebnisse)

Bestell-Nr.: H113 2014 11

Herausgabe: 24. Februar 2015  
Printausgabe: EUR 2,00

---

Herausgeber: Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern, Lübecker Straße 287, 19059 Schwerin,  
Telefon: 0385 588-0, Telefax: 0385 588-56909, Internet: <http://www.statistik-mv.de>, E-Mail: [statistik.post@statistik-mv.de](mailto:statistik.post@statistik-mv.de)

Zuständiger Dezernent: Dr. Dieter Gabka, Telefon: 0385 588-56044

© Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern, Schwerin, 2015  
Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

---

### Zeichenerklärungen und Abkürzungen

-	nichts vorhanden
0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
...	Zahl lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
x	Aussage nicht sinnvoll oder Fragestellung nicht zutreffend
/	keine Angabe, da Zahlenwert nicht ausreichend genau oder nicht repräsentativ
()	Zahl hat eingeschränkte Aussagefähigkeit
[rot]	berichtigte Zahl

Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Auf- und Abrunden der Einzelwerte.

## Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorbemerkungen	3
Tabelle 1      Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen nach Schadensart	4
Tabelle 2      Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen im November 2014 nach Kreisen	5
Fußnotenerläuterungen	6

## Vorbemerkungen

### Rechtsgrundlagen

- Gesetz über die Statistik der Straßenverkehrsunfälle (Straßenverkehrsunfallstatistikgesetz - StVUnfStatG) vom 15. Juni 1990 (BGBl. Teil I S. 1078), das durch Artikel 1 des Gesetzes zur Änderung des Straßenverkehrsunfallstatistikgesetzes vom 23. November 1994 (BGBl. I S. 3491) neugefasst wurde.
- Verordnung zur näheren Bestimmung des schwerwiegenden Unfalls mit Sachschaden im Sinne des Straßenverkehrsunfallstatistikgesetzes vom 21. Dezember 1994 (BGBl. I S. 3970), die zuletzt durch Artikel 3 der Verordnung zur Änderung der Anlage zu § 24a des Straßenverkehrsgesetzes und anderer Vorschriften vom 6. Juni 2007 (BGBl. I S. 1045) geändert worden ist: Danach wird über Unfälle, bei denen infolge des Fahrverkehrs auf öffentlichen Wegen oder Plätzen Personen getötet oder verletzt oder Sachschaden verursacht worden sind, eine Bundesstatistik geführt. Bei allen anderen Unfällen erfasst die Statistik lediglich die Gesamtzahl.
- Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), das zuletzt durch Artikel 13 des Gesetzes vom 25. Juli 2013 (BGBl. I S. 2749) geändert worden ist.

### Begriffserklärungen

Der **Verkehrsunfall** ist im Sinne der Unfallaufnahme ein plötzliches, d. h. für mindestens einen Beteiligten ungewolltes Ereignis im öffentlichen Straßenverkehr, das mit den typischen Verkehrsgefahren in ursächlichem Zusammenhang steht und zur Tötung oder Verletzung von Menschen oder zu Sachschäden geführt hat. Verkehrsunfälle werden unterschieden nach der Schwere der Unfallfolgen (Unfälle mit Personenschaden und Unfälle mit Sachschaden).

Bei **Unfällen mit Personenschaden** sind Personen verletzt worden: getötet bzw. schwer- oder leichtverletzt. Von untergeordneter Bedeutung ist in diesem Fall der gleichzeitig entstandene und auch erfasste Sachschaden. Als **Getötete** werden Personen erfasst, die unmittelbar oder innerhalb von 30 Tagen nach dem Unfallereignis an den Unfallfolgen starben. Als **Schwerverletzte** werden Personen erfasst, die unmittelbar zur stationären Behandlung - mindestens für 24 Stunden - in einem Krankenhaus aufgenommen wurden. Als **Leichtverletzte** werden alle übrigen verletzten Personen erfasst, bei denen eine stationäre Behandlung nicht erforderlich ist.

Ein **schwerwiegender Verkehrsunfall mit Sachschaden (im engeren Sinne)** liegt vor, wenn nach den Feststellungen der Beamten des Polizeidienstes als Unfallursache eine Ordnungswidrigkeit (Bußgeld) oder eine Straftat, - die im Zusammenhang mit der Teilnahme am Straßenverkehr begangen worden ist -, anzunehmen ist und mindestens ein Kraftfahrzeug aufgrund eines Unfallschadens von der Unfallstelle abgeschleppt werden muss.

Um einen **sonstigen Sachschadensunfall unter dem Einfluss berauschender Mittel** handelt es sich, wenn ein Unfallbeteiligter unter der Einwirkung von Alkohol oder anderen berauschenden Mitteln (z. B. Drogen, Rauschgift) stand und am Unfall beteiligte Kraftfahrzeuge noch fahrbereit waren.

Zu einem **sonstigen Sachschadensunfall** (Bagatellunfall) zählen alle übrigen Sachschadensunfälle (ohne Einwirkung von Alkohol oder anderen berauschenden Mitteln), bei denen kein Straftatbestand oder eine Ordnungswidrigkeit (Bußgeld) vorliegt, unabhängig davon, ob ein beteiligtes Kraftfahrzeug fahrbereit war oder nicht, und alle Sachschadensunfälle mit Straftatbestand oder Ordnungswidrigkeit (Bußgeld), bei denen alle Kraftfahrzeuge fahrbereit sind.

### Methodische Hinweise

Die monatlich erscheinenden Statistischen Berichte zum Unfallgeschehen enthalten vorläufige Zahlen, die durch Nachmeldungen noch korrigiert werden können. Die endgültigen Zahlen werden nach Abschluss des Berichtsjahres im Statistischen Jahresbericht Straßenverkehrsunfälle in Mecklenburg-Vorpommern (H113J) in tiefer sachlicher Gliederung veröffentlicht.

## Straßenverkehrsunfälle in Mecklenburg-Vorpommern im November 2014

- vorläufige Zahlen -

Im Monat November 2014 hat die Polizei auf den Straßen in Mecklenburg-Vorpommern 4 474 Verkehrsunfälle aufgenommen. Davon waren 352 Unfälle mit Personenschaden und 4 122 Unfälle mit Sachschaden, darunter 91 mit schwerwiegendem Sachschaden im engeren Sinne. Von den insgesamt 466 verunglückten Personen wurden fünf Personen getötet und 461 verletzt, davon 72 schwer und 389 leicht. 64,8 Prozent aller Unfälle mit Personenschaden und schwerwiegendem Sachschaden im engeren Sinne ereigneten sich innerhalb geschlossener Ortschaften (innerorts) und 3,2 Prozent auf den Autobahnen des Landes.

Die Anzahl der Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden sank im Monat November 2014 um 11,1 Prozent gegenüber dem vergleichbaren Vorjahresmonat 2013. Die Zahl der bei Verkehrsunfällen verunglückten Personen insgesamt verringerte sich im Vergleich zum Monat November 2013 um 6,2 Prozent. Der Rückgang betrug bei den Schwerverletzten 21,7 Prozent und bei den Leichtverletzten 1,3 Prozent. Im November 2014 kamen sechs Personen weniger bei Straßenverkehrsunfällen ums Leben als im Vorjahresmonat.

Seit Jahresbeginn 2014 gab es bei den Verkehrsunfällen mit Personenschaden einen Rückgang von 1,3 Prozent gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreszeitraum. Die Anzahl der verunglückten Personen insgesamt sank um 1,7 Prozent. Der Rückgang betrug bei den Schwerverletzten 1,5 Prozent und bei den Leichtverletzten 2,0 Prozent. In den ersten elf Monaten 2014 starben 88 Personen an den Folgen von Verkehrsunfällen, das sind 14 Personen mehr als im Vorjahreszeitraum.

Tabelle 1		Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen nach Schadensart								
Lfd. Nr.	Zeitraum	Straßenverkehrsunfälle					Verunglückte Personen			
		insgesamt	mit Personenschaden	Sachschadensunfälle			insgesamt	Getötete	Schwerverletzte	Leichtverletzte
				mit schwerwiegendem Sachschaden 1)	sonstige Unfälle unter Einfluss berauschender Mittel	sonstige Unfälle mit Sachschaden				
Anzahl										
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
1	2013 2) Januar	4 367	337	209	35	3 786	430	4	81	345
2	Februar	3 823	293	196	32	3 302	387	5	82	300
3	März	4 556	328	213	34	3 981	442	3	82	357
4	April	4 011	337	84	44	3 546	428	7	74	347
5	Mai	4 655	437	108	25	4 085	571	5	109	457
6	Juni	4 544	524	109	38	3 873	661	5	134	522
7	Juli	4 807	622	107	37	4 041	854	8	166	680
8	August	5 155	590	104	43	4 418	793	15	134	644
9	September	4 642	461	121	25	4 035	570	3	100	467
10	Oktober	4 934	473	123	28	4 310	591	8	111	472
11	November	4 682	396	110	38	4 138	497	11	92	394
12	Dezember	4 434	391	148	33	3 862	496	6	85	405
13	Januar bis November 2013	50 176	4 798	1 484	379	43 515	6 224	74	1 165	4 985
14	2014 3) Januar	3 947	339	174	28	3 406	416	3	81	332
15	Februar	3 516	325	113	28	3 050	429	11	94	324
16	März	3 858	358	106	29	3 365	454	5	78	371
17	April	4 454	405	92	43	3 914	495	7	106	382
18	Mai	4 706	480	102	30	4 094	604	10	123	471
19	Juni	4 428	533	113	30	3 752	707	7	124	576
20	Juli	4 871	530	123	46	4 172	685	12	141	532
21	August	4 909	550	113	30	4 216	749	13	125	611
22	September	4 577	464	115	30	3 968	596	10	98	488
23	Oktober	4 746	399	104	27	4 216	517	5	105	407
24	<b>November</b>	<b>4 474</b>	<b>352</b>	<b>91</b>	<b>23</b>	<b>4 008</b>	<b>466</b>	<b>5</b>	<b>72</b>	<b>389</b>
25	Dezember									
26	Januar bis November 2014	48 486	4 735	1 246	344	42 161	6 118	88	1 147	4 883
<b>Veränderung in Prozent</b>										
27	<b>November 2014 zu November 2013</b>	<b>- 4,4</b>	<b>- 11,1</b>	<b>- 17,3</b>	<b>x</b>	<b>- 3,1</b>	<b>- 6,2</b>	<b>x</b>	<b>- 21,7</b>	<b>- 1,3</b>
28	Januar bis November 2014 zu Januar bis November 2013	- 3,4	- 1,3	- 16,0	- 9,2	- 3,1	- 1,7	x	- 1,5	- 2,0

Tabelle 2		Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen im November 2014 nach Kreisen 3)							
Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Straßenverkehrsunfälle				Verunglückte Personen			
		insgesamt 4)	mit Personenschaden	Sachschadensunfälle		insgesamt	Getötete	Schwerverletzte	Leichtverletzte
				mit schwerwiegendem Sachschaden 1)	sonstige Unfälle u. d. Einfluss be- rauschender Mittel				
Anzahl									
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1	Rostock	52	45	4	3	53	-	1	52
2	innerorts	51	44	4	3	52	-	1	51
3	außerorts ohne Autobahn	1	1	-	-	1	-	-	1
4	auf Autobahnen	-	-	-	-	-	-	-	-
5	Schwerin	23	17	5	1	39	-	3	36
6	innerorts	23	17	5	1	39	-	3	36
7	außerorts ohne Autobahn	-	-	-	-	-	-	-	-
8	auf Autobahnen	-	-	-	-	-	-	-	-
9	Mecklenburgische Seenplatte	70	50	18	2	68	2	14	52
10	innerorts	51	41	8	2	51	-	9	42
11	außerorts ohne Autobahn	18	8	10	-	15	2	4	9
12	auf Autobahnen	1	1	-	-	2	-	1	1
13	Landkreis Rostock	66	47	14	5	56	-	9	47
14	innerorts	31	27	3	1	30	-	6	24
15	außerorts ohne Autobahn	30	18	8	4	24	-	3	21
16	auf Autobahnen	5	2	3	-	2	-	-	2
17	Vorpommern-Rügen	62	47	14	1	66	-	17	49
18	innerorts	37	27	9	1	32	-	4	28
19	außerorts ohne Autobahn	24	20	4	-	34	-	13	21
20	auf Autobahnen	1	-	1	-	-	-	-	-
21	Nordwestmecklenburg	57	43	12	2	58	1	11	46
22	innerorts	29	23	5	1	30	-	4	26
23	außerorts ohne Autobahn	24	17	6	1	23	1	7	15
24	auf Autobahnen	4	3	1	-	5	-	-	5
25	Vorpommern-Greifswald	66	54	9	3	67	1	10	56
26	innerorts	47	37	8	2	38	-	5	33
27	außerorts ohne Autobahn	19	17	1	1	29	1	5	23
28	auf Autobahnen	-	-	-	-	-	-	-	-
29	Ludwigslust-Parchim	70	49	15	6	59	1	7	51
30	innerorts	31	22	7	2	26	-	2	24
31	außerorts ohne Autobahn	35	25	7	3	31	1	5	25
32	auf Autobahnen	4	2	1	1	2	-	-	2
33	<b>Mecklenburg-Vorpommern</b>	<b>466</b>	<b>352</b>	<b>91</b>	<b>23</b>	<b>466</b>	<b>5</b>	<b>72</b>	<b>389</b>
34	innerorts	300	238	49	13	298	-	34	264
35	außerorts ohne Autobahn	151	106	36	9	157	5	37	115
36	auf Autobahnen	15	8	6	1	11	-	1	10
37	Kreisfreie Städte	75	62	9	4	92	-	4	88
38	Landkreise	391	290	82	19	374	5	68	301

## **Fußnotenerläuterungen**

- 1) schwerwiegender Verkehrsunfall mit Sachschaden im engeren Sinne
- 2) endgültige Zahlen
- 3) vorläufige Zahlen
- 4) ohne sonstige Unfälle mit Sachschaden (Bagatellunfälle)